



Der Enztöler

Wildbader Tagblatt

Birkenfelder, Calmbacher und Herrenthaler Tagblatt
Amtsblatt für den Kreis Neuenburg
Parteiamtliche nationalsozialistische Tageszeitung

Bezugspreis:
Durch den Verleger monatlich RM. 1,40 einschließlich 20 Kpf. Zustellgebühr, durch die Post RM. 1,70 (einschließlich 20 Kpf. Postgebühren). Preis der Einzelnummer 10 Kpf. In allen größeren Geschäften besteht kein Bedarf an Bestellung der Zeitung, aber auf Wunsch des Bestellers kann die Zeitung auch an den Hausbesitzer (Wirt) bezogen werden. — Preisnachlässe für den gesamten Haushalt (Einkauf, Versand) (Wirt.)

Anzeigenpreis:
Die Kleinanzeigen monatlich 7 Kpf., Familienanzeigen 6 Kpf., sonst. Anzeigen 5 Kpf. Tagesblätter 10 Kpf. (einschließlich 20 Kpf. Postgebühren). — Bei Anzeigen mit dem Titelbild, welches in der Zeitung abgedruckt werden soll, gelten die von dem Verleger festgesetzten Preise. — Bei Anzeigen, die den Inhalt der Zeitung betreffen, gelten die von dem Verleger festgesetzten Preise. — Bei Anzeigen, die den Inhalt der Zeitung betreffen, gelten die von dem Verleger festgesetzten Preise.

Nr. 297

Neuenburg, Montag den 21. Dezember 1936

94. Jahrgang

Heute Volksweltnachtsfeier 2 Millionen Kinder werden besorgt — Dr. Goebbels spricht

× Berlin, 20. Dezember.

Heute finden im ganzen Deutschen Reich rund 23000 Weihnachtsfeiern statt, in denen etwa drei Millionen Kinder besorgt werden. Seit vielen Wochen haben Frauenschaft, DDM und NSJ zusammen mit den Helfern des Winterhilfswerkes die Geschenke für die Kinder der vom NSJ betreuten Volksgenossen bereitgestellt. An den Feiern werden alle Politischen Leiter, die ehrenamtlichen Helfer des Winterhilfswerkes und die führenden Persönlichkeiten der Bewegung und des Staates teilnehmen. Das ganze Volk feiert mit den Kindern seiner ärmsten Volksgenossen gemeinsam Weihnachten. Reichsminister Dr. Goebbels hält bei der Volksweltnachtsfeier in Berlin im Saalbau Friedrichshain eine Weihnachtsansprache, die um 19 Uhr von allen deutschen Sendern übertragen und in allen Volksweltnachtsfeiern im ganzen Reich gehört wird.

SS-Sammlung ein voller Erfolg

Berlin, 20. Dezember.

Der Goldene Sonntag hat der großen Vorbildlichen Sammlung der SS im Reich und in Berlin den abschließenden Höhepunkt gebracht. 70 000 Angehörige der SS nahmen an diesem Tage in der Reichshauptstadt für die gute Sache teil. Nach dem am Abend in der Zentrale der SS aus den meisten Bezirken vorliegenden Abschlußmeldungen kann das Ergebnis als hervorragend bezeichnet werden.

Botchaft an die Auslandsdeutschen

× Berlin, 20. Dezember.

Der Leiter der Auslandsorganisation der NSDAP, Gauleiter Böhle, richtet zum Weihnachtsfest eine Botchaft an alle Auslandsdeutschen, in der es u. a. heißt: „Wie in keinem Jahre zuvor werden unsere Auslandsdeutschen am Heiligen Abend das beglückende Gefühl haben, daß Deutschland Heimat geworden ist für alle, die deutsch denken und deutsch fühlen. In diesem Jahr hat das Reich durch seinen Führer Adolf Hitler Ehre und Freiheit wieder gewonnen. Das Rheinland kehrt nach langen Jahren wieder unter der vollen Souveränität des Reiches und die Stimme Deutschlands sind wieder deutsch. Freiheit und Ehre aber schützt die nationalsozialistische Wehrmacht. Ich weiß, daß unsere Deutschen im Ausland das große Geschenk unserer Tage in einem Gefühl des unbändigen Stolzes mitempfinden; sie bilden am Abschluß dieses Jahres auf die gewaltigen Taten Adolf Hitlers und seiner Bewegung in grenzenloser Dankbarkeit zurück. Sie können gerade an Weihnachtsabend und am Ende des Jahres die wunderbare Gewissheit haben, daß die Weltmacht ihrem alten Vaterlande nicht nur den Retter aus Not und Schmach, sondern auch den Führer in die kommende deutsche Zukunft geschenkt hat.“

Nach einem Gedanken für den von jüdischer Mordhand gefallenen Hg. Wilhelm Gustloff schließt die Botchaft: „Dah sich unsere Auslandsdeutschen in diesen Tagen in einem überwältigenden Maße bewußt werden. Deutsche und Angehörige einer großen und starken Nation sein zu können, soll in uns nicht nur tiefsten Dank gegenüber Adolf Hitler erwecken, sondern vor allem für das kommende Jahr die unwandelbare Treue zu diesem Mann und seiner von der Vorlesung geleiteten Arbeit erneuern. Die Liebe zum Volkstum und zur großen Heimat, die deutschen Menschen Lebenspflicht und Lebenswille ist, wird in uns Auslandsdeutschen auch im kommenden Jahr ihren schönsten und lebendigsten Ausdruck finden in unserem deutschen Gruß: Gott Hitler!“

Italienische Auszeichnung

Der König von Italien hat dem Staatssekretär und Chef der Reichsluftfahrt Dr. Kammerer das Großkreuz des Ordens der italienischen Krone verliehen.

Die Nationalen auf dem Vormarsch

Witterungsumschwung an der Madrider Front

Toledo, 20. Dezember.

An der Madrider Front hat sich jetzt nach einer langen Kältezeit das Wetter überraschend aufgeklärt. Die allseitig erwarteten bedeutenden Kampfhandlungen brachten infolgedessen eine Ueberbahrung, als diese Kämpfe sich nicht wie letzthin stets in der Gegend von Pozuelo, also am linken Flügel abwickelten. Dagegen herrschte am ganzen Stadtrande Madrids rege Feuerläufigkeit. Die nationale Artillerie beschloß unaufhörlich die Stellungen der roten am Nordbahnhof, der Montana-Kaserne und der Segovia-Brücke. Riesige Rauchsäulen stiegen aus dem völlig ausgebrannten Nordbahnhof auf. Die Artillerie der roten mußte sich schließlich auf Abwehrfeuer beschränken, das aber ohne jeden Erfolg blieb.

Nach dem Generalsbericht des Obersten Befehlshabers in Salamanca vom Samstag nahmen die nationalen Truppen an der Madrider Front den Ort Villanueva de la Canada, ohne großen Widerstand zu leisten. Neben die roten ihre Stellungen hier im Stich. An der Front von Somoseca brachen die nationalen Truppen unerwartet in die feindlichen Linien ein und brachten den Bolschewisten große Verluste bei. Auf ihrem Vormarsch eroberte die Sádarmee die Festung Salamanca in der Provinz Cordoba. Die roten Milizen wichen auch hier nach kurzem Widerstand unter schweren Verlusten an Menschen und Kriegsmaterial in wilder Hast zurück. 6 rote Flugzeuge wurden von den nationalen Batterien zur Rückkehr gezwungen. Zwei Maschinen stürzten dabei ab.

Die Operationen am linken Flügel scheinen vorläufig abgeschlossen zu sein. Die roten sind anscheinend dort derart aufgerieben worden, daß sie es offenbar gar nicht mehr versuchen. Ihre verlorebenen Stellungen bei Boadilla zurückerobern. Zurückgekehrte Soldaten berichteten, daß die nationalen Truppen bei ihrem Vordringen innerhalb Madrids, längs des Paseo de Rosales, noch weitere Fortschritte gemacht haben. Nach Aussagen vieler roter Ueberläufer nehmen die roten Milizen nur noch widerwillig an den Kämpfen teil.

Lufthombardement auf sowjetrussische Munitionstransporte

Mehrere Flugzeuge haben den Hafen von Alicante sowie zwei sowjetrussische Munitionsschiffe erfolgreich bombardiert. Am Bord der sowjetrussischen Dampfer befand sich Kriegsmaterial, das im Hafen von Alicante gelöscht wurde, um den roten Milizen in Madrid zur Verfügung gestellt zu werden. Die Hafenanlage von Alicante und die beiden Sowjetdampfer wurden durch die Bomben der nationalen Flugzeuge schwer beschädigt.

Bolschewistendampfer gesplündert

In Marfelle ist der rote spanische Dampfer „Lecmontana“ eingelaufen, der 375 Risten Gold im Gewicht von rund zwei Tonnen für

die Bank von Frankreich an Bord hat. Der Dampfer hatte schon früher mehrere Male Marfelle angelaufen und dort Waren für die roten in Spanien an Bord genommen, deren Verladung aber bis heute noch nicht erfolgt ist. Die Lieferanten, die einen Gesamtbetrag von 300 000 Franc forderten, haben deshalb die Pfändung des Schiffes beantragt und das Marfeller Gericht hat ein entsprechendes Urteil gefällt. Der Dampfer ist vorläufig an der Ausfahrt verhindert, bis die Verhandlungen mit dem spanischen Generalkonsul in Marfelle zu einem befriedigenden Ergebnis geführt haben.

Keine Weihnachtsfeiern im roten Spanien

Die bolschewistischen Gewalttäter in Barcelona haben einen Aufruf veröffentlicht, in dem erklärt wird, daß die Bevölkerung in Anbetracht der großen Lebensmittelsknappheit nicht das Recht habe, Feste zu feiern. Aus diesem Grunde müßten alle geplanten Weihnachts- oder Neujahrstage anfallen. Auch die Bolschewisten in Valencia haben einen Geläch herausgegeben, durch den jegliche Weihnachtsfeiern im roten Spanien verboten sind. Die Anordnung wird mit der fadenscheinigen Erklärung „begründet“, daß um die Weihnachtszeit nationalsozialistische Angriffe zu befürchten seien.

126 rote Flieger abgeschossen

Salamanca, 20. Dez. (vom Sonderbericht-erfasser des DMB.) General Milan Urtao, der Presse- und Propagandachef der spanischen Nationalregierung, feierte am Samstagabend in einer Rundfunkansprache das Verdienst der nationalen Flieger. Die nationale Luftwaffe, so erklärte er darin, fichte seit Beginn des Freiheitskampfes einer roten Uebermacht gegenüber, der es aber trotz des fortgeschrittenen Menschen- und Materialschadens aus Sowjetrußland und Frankreich bis heute nicht gelungen sei, einen Luftschlag davonzutragen oder bei Angriffen auf die nationalen Stellungen eine nennenswerte Rolle zu spielen.

Bis jetzt seien 126 rote Flieger von den Nationalisten abgeschossen worden, während die nationale Fliegertruppe bisher nur neun Apparate verloren habe. Es hätten Luftkämpfe stattgefunden, bei denen innerhalb von wenigen Minuten sechs bis sieben feindliche Maschinen heruntergeschossen worden seien. Diese Zahl schließt noch nicht einmal die roten Flugzeuge ein, die mehr oder weniger schwer beschädigt hinter den feindlichen Linien hätten niedergehen müssen. Der beispiellose Erfolg der nationalen Fliegertruppe finde seine Erklärung in der Tatsache, daß sie mit dem Herzen kämpfe und sich daher gegen eine materielle Uebermacht behaupten könne, während die aus Frankreich und Sowjetrußland verblühten Piloten unter falschen Verprechungen nach Spanien gekommen seien und den Kampf schon mit dem Gefühl der moralischen Unterlegenheit antraten.

Einigung England — Italien

Mittelmeerabkommen noch in dieser Woche?

Die Prozedent in der „Daily Mail“ meldet, ist zwischen England und Italien eine grundsätzliche Einigung erzielt worden. Es wird hinzugefügt, daß in den Besprechungen zwischen Eden und Vosschoster Grandi gute Fortschritte gemacht worden sind und daß man hofft, anfangs nächsten Jahres in Rom und London eine gemeinsame Verlautbarung zu veröffentlichen, in der die Uebereinstimmung der beiden Regierungen dahingehend zum Ausdruck gebracht wird, daß die Interessen Englands und Italiens im Mittelmeer nicht zueinander in Widerspruch stehen, und daß der Status quo aufrecht erhalten werden muß. Außerdem werde die Verlautbarung klar

machen, daß sich die Mittelmeereinigung nicht gegen dritte Mächte richtet. Alle schwebenden Fragen zwischen England und Italien sind bei den in Gang befindlichen Besprechungen getrennt behandelt worden. So wird beispielsweise in der Frage der Anerkennung der Eroberung Kethiopiens durch Italien ein individuelles Problem gesehen. In dieser Frage ist, wie verläutet, eine befriedigende Regelung getroffen. Man hält es in der englischen Hauptstadt durchaus für sicher, daß das italienisch-britische Mittelmeerabkommen noch in dieser Woche abgeschlossen wird. Es stellt aber nur einen ersten Schritt auf dem Wege der Wiederherstellung normaler Verhältnisse

zwischen den beiden Mächten dar, da das Abkommen weder einen Hinweis auf Spanien enthalten noch die Frage der Anerkennung des faschistischen Imperiums erwähnen, sondern lediglich in einem Roten Austausch die Aufrechterhaltung des Status quo im Mittelmeer durch die beiden Mächte bekräftigen wird. Italien gibt die Zustimmung, daß es die britischen Interessen in Kethiopiens, insbesondere am Blauen Nil, beachten wird. Bestimmungen über die Begrenzung der Seestreitkräfte enthält das Abkommen nicht. Beachtenswert ist in diesem Zusammenhang die starke Betonung des Rechtes der freien Durchfahrt durch den Sueskanal und des Rechtes seiner Ueberliegung in der italienischen Presse.

Französische Millionenkredite

für Valens Landesverteidigung

Paris, 20. Dez. Als Ergebnis der polnisch-französischen Anleihe-Verhandlungen wurde dem Senat ein Gesetzentwurf der Regierung vorgelegt, der den Finanzminister bevollmächtigt, ausländische Anleihen zu Finanzierungszwecken in französischen Franken aufzunehmen. Das Gesetz wird im Senat noch vor den Feiertagen in erster Lesung erledigt werden. Es bevollmächtigt den Finanzminister zur Aufnahme langfristiger Anleihen in Frankreich bis zur Höhe von 150 Milliarden Franken (also etwa 340 Millionen Pfund). Alle Eingänge aus den Anleihen sind für die Verteidigungszwecke des Staates bestimmt.

In der Begründung dieses Gesetzes wird daran erinnert, daß das Parlament wiederholt die Notwendigkeit erhöhter Mittel zur Stärkung der Verteidigungskraft des Staates gefordert habe. Einer besonderen Begründung bedürfte das jetzige Gesetz angesichts der gegenwärtigen internationalen Lage nicht.

Vier Menschen getötet

Der Täter richtet sich selbst

Siegen, 20. Dezember.

Am Samstagabend wurde in dem im Kreis Siegen gelegenen Ort Wilsdorf eine entsetzliche Bluttat verübt. Der hier praktizierende Arzt Dr. Graes hat durch Revolvergeschüsse seinen Mitarbeiter, den 31-jährigen Arzt Dr. Schneider, seine elfjährige Tochter-Junge und seine im Alter von 5 und 8 Jahren stehenden Söhne Joachim und Jürgen getötet und dann sich selbst durch einen Schuss in den Kopf ums Leben gebracht. Das Motiv der Bluttat konnte noch nicht einwandfrei geklärt werden.

Ein Mörder Volkzeipräsident

Schamlose Erpressungen an Kaufleuten

London, 19. Dezember.

In Gibraltar eintreffende Flüchtlinge berichten, dem „Daily Telegraph“ zufolge, Einzelheiten über die Schreckensherrschaft der Bolschewisten in den Häfen der Ostküste. In America, wo ein früherer Bandit, der sich wegen eines Mordes an einem Händler lange Zeit verborgen halten mußte, als Volkzeipräsident auftritt (1), sind, wie die Flüchtlinge aussagen, zahlreiche Frauen verhaftet und teilweise hingerichtet worden unter der Verschuldigung, Mitglieder der katholischen Verbände zu sein. Das Stadtgefängnis sei voll und diejenigen Gefangenen, die darauf warteten, daß ihnen summarisch der Prozeß gemacht werde, befanden sich teils in einer alten, unbedachten Fuderfabrik, teils auf einem in der Bucht vor Anker liegenden Küstendampfer und schließlich auf einem Verbrecherschiff. Diese gefangenen Männer und Frauen aller Altersklassen lebten eng zusammengepackt und seien dem Hungertod nahe.

Die bolschewistischen „Auslöcher“ benutzten die Verhaftungen und Prozesse, um sich verständig zu bereichern. Für Waise, die den Anhaber berechneten, das Land zu verlassen, würden 2500 Pfosten verlangt. Kaufleute, die Geld einsparierten, würden von dem einen oder anderen „Auslöcher“ sofort verhaftet, wobei irgend eine lächerliche Beschuldigung erhoben werde. Freilassung erfolge im allgemeinen gegen Zahlung eines Drittels oder der Hälfte des eingesparteten Geldes.

Politische Kurznachrichten

Baubeaufträge des Reichsstudienführers
Reichsstudienführer Dr. Schef hat als Beauftragter der Reichsstudienführung die Bauaufträge für die Reichsstudienhäuser in Berlin, Bonn, Würtemberg-Hohenzollern und Saarland — SS-Dechantenführer Helmer Dr. Martin Sandberger (Stuttgart) und zum Beauftragten für die Provinz und die Reichsstudienführer des RSD.-Studienbundes Reichsstudienleiter Gerhard Maehurc. München ernannt.

200 Millionen RM. Preußenanleihe
Die preussische Finanzverwaltung hat eine 4,5-prozentige Anleihe von 200 Millionen Reichsmark zur Abdeckung demnächst fälliger Verbindlichkeiten mit 20jähriger Laufzeit begeben. Zeichnungsfrist voraussichtlich 2. bis 13. Januar.

30 „Hilfsforscher“ vor dem Sondergericht
Vor dem in Wannsee gelegenen Vorzimmer des Sondergerichts wurden 30 von 30 angeklagten sogenannten „Hilfsforschern“, die trotz des bestehenden Verbots ihr wissenschaftliches Treiben fortzusetzen hatten, den Gehorsam verweigerten, die Wehrpflicht ablehnten, den deutschen Staat verweigerten und gegen RSD. und RSD. auftraten, obwohl sie es für sich in Anspruch nahmen, zu Beginn der Kriegszeit bis zu zwei Jahren und drei Monaten verurteilt.

König Peter II. Tausende eines deutschen Rindes
In der deutschen Gemeinde Filipovo in der Banat wurde dem deutschen Bauernpaar Kuch der zweite Rind unter 13 Rindern geboren. König Peter II. von Serbien hat für dieses Rind die Patenschaft übernommen und als Vertreter einen Oberst zur Taufe entsandt. Die Übernahme der Patenschaft durch den König darf als eine Anerkennung des Deutschen in der höchsten Stelle des serbischen Staates gewertet werden.

Kuch USA. worden nicht ab
Das amerikanische Marineamt erklärt, die über die Grenze des Neutralitätsabkommens hinaus vorhandenen 50 000 Tonnen an Zerkörnern beizubehalten, um der britischen Haltung zu begegnen. Großbritannien hat bekanntlich die Nichtabwanderung von 5 Kreuzern, die schwimmende Luftabwehrbatterien werden sollen, beschlossen.

Gen. Rat Theodor Wiegand gestorben
Am Samstagabend verschied in Tübingen Gen. Rat Dr. Theodor Wiegand, preussischer Staatsrat, Mitglied der preussischen Akademie der Wissenschaften und Präsident des Archäologischen Instituts des Deutschen Reiches, im 72. Lebensjahr.

208 indische Bergleute verschüttet
Ein Erdbenennglück in der Nähe von Manjot in Indien hat nach den letzten Meldungen einen noch größeren Umfang als man ursprünglich befürchtet hatte. 208 Mann sollen in der Kohlengrube eingeschlossen sein; es besteht wenig Aussicht, die Bergleute noch zu retten.

Schon wieder Flugzeugunglück in USA.
Wie aus Elsterville (Idaho) gemeldet wird, ist ein Flugzeug mit zwei Piloten verschollen, das sich auf dem Wege von Boise nach Spokane befand. Am 18. Dezember um 12.19 Uhr wurden zum letzten Mal Funknachrichten von dem Flugzeug aufgenommen. Seitdem fehlt jede Nachricht. Es wird befürchtet, daß das Flugzeug in der unübersichtlichen Gegend von Idaho abgestürzt ist. Damit wäre der amerikanische Fernlandflugdienst zum zweiten Mal in einer Woche von einem Flugzeugunglück betroffen worden.

Der Führer ehrt eine Hundertjährige
Der Führer und Reichskanzler hat der Frau Wilhelmine Hemp in Emmersdorf, Kreis Krummholz, anlässlich der Vollendung ihres hundertsten Lebensjahres ein Glückwunschschreiben zugesendet.

Toni Zaggler

Urheberrechte durch Verlagsanstalt Ranz, München
19. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

„Geh, Toni! Was hast denn heute auf einmal. Ich glaub dich hat die Ohrfeigen vom Toni wirklich g'macht im Kopf. Ich weiß, morgen denkst du wieder anders. Was hilft dir denn auch? Du bist schwach mit uns auf Gedeih und Verderb. Und wenn du meinst, du willst uns verraten, dann — der Wildschütz blinzelt auf seine Zähne — du weißt, daß ich mein Ziel net verfehlt. Und wenn es ich net bin, dann eben ein anderer, vielleicht der Binninger selber. Deum schlag die die Rücken aus dem Kopf und reden wir jetzt vom Geschäft. Also, übermorgen fährt der Rüd mit seinem Wagen wieder in die Stadt und da muß er Wild mitnehmen. Zwei Rüd hat ich schon und die anderen zwei hol ich mir im Weindl beim Revier. Du mußt morgen schauen, daß d' den Weindl aufhalten kannst, wenn du ihn auf deinem Dienstgang triffst. Am besten is, du nimmst ihn in deine Hütte mit. So — und jetzt möcht ich was zum Essen.“

Baril nimmt die Pflanze herunter und sieht einen Brocken Schmalz aus dem Haken.

„Wo hast denn 's Mehl?“

Gerne führt der Angeredete herum.

„Du tußt dich ja ganz leicht mit mein Sach!“

„Zua nur net so. Nächste Woch bring ich dir wieder einen Rucksack voll Freizeug.“

Baril findet das Mehl von selbst, schüttet einen Teil in eine Schüssel, schlägt ein paar Eier dazu und rührt das mit Wasser an. „Wird zwar net so gut mit dem Wasser“, meint er. „Aber Milch wirst ja keine haben? Is halt ein Kreuz im Winter, wenn keine Alm offen is.“

„Wahler gibt zu allem keine Antwort. Er s'ht auf dem Strohlack und karrt sinster vor sich hin. Er is in einer

Dunfle Waffenschieber-Geschäfte

Eine Sekretärin im französischen Außenministerium verhaftet — Waffengeschäft mit den spanischen Volksgewissen

Paris, 20. Dezember.

Die „Action Française“ machte sich vor einigen Tagen zum Sprachrohr gewisser Gerüchte, die über einen angeblichen Skandal im französischen Außenministerium im Umlauf seien. Hiermit sollte am 12. Dezember eine langjährige Sekretärin des Außenministeriums verhaftet worden sein. Gleichzeitig hat man einen Helfershelfer, einen — wie das Blatt sich ausdrückt — russischen Juden H. in einem großen Pariser Hotel verhaftet. Wie folgt aus weiteren Veröffentlichungen der Pariser Sonntagspresse hervorgeht, stehen diese auffaehenerregenden Verhaftungen in Zusammenhang mit Waffengeschäften mit den spanischen Volksgewissen.

Die 41 Jahre alte Stenotypistin Suzanne Linder war in der Archivabteilung des Quai d'Orsay beschäftigt. Sie ist bei ihren Kolleginnen aufgefallen, weil sie nicht nur eine verhältnismäßig kostspielige Wohnung besaß, sondern auch ein Automobil. Suzanne Linder hat sich in der letzten Zeit besonders für Waffenausfuhrerzeugnisse interessiert, die mit ihrem Arbeitsbereich an sich nichts zu tun hatten. Man hat ihr nun eine

Falle gestellt, und ihre Waffenausfuhrerzeugnisse in die Hand gespielt, die sie an einen seit 3 Jahren in Paris in einem großen Hotel wohnenden 35 Jahre alten tschechoslowakischen Staatsangehörigen russischer Herkunft namens Kassenfeld weitergegeben hat, der angeblich ein Immobiliengeschäft in Paris betreibt, aber in Wirklichkeit mit Abgesandten der spanischen Marinen wegen Waffenhandel in Verbindung steht. Schon früher ist gegen ihn eine Ausweisungsbefehl erlassen worden.

„Action Française“ behauptet, daß Kassenfeld sich gerührt habe, auf ausdrückliches Verlangen der französischen Regierung regelrechte Waffengeschäfte mit den spanischen Volksgewissen geführt zu haben. Deshalb habe man es höheren Orts für notwendig erachtet, ihn aus dem Verkehr zu nehmen. Vielleicht sei die Angelegenheit deshalb interessant, weil die französische Ministerpräsidentenschaft und gewisse französische Ministerien und das französische Außenministerium den Fall auszuschlachten suchten, um sich zu deden und gewisse Verantwortlichkeiten auf den anderen abzuschieben.

Krieg gegen Japan gefordert

Marshall Tschiangkai-schek noch in Gefangenschaft

X Shanghai, 20. Dezember.

Ueber die noch immer unklare Lage in China lagen bis Sonntag morgen folgende Meldungen vor: Marshall Tschiangkai-schek befand sich am Samstag entgegen den tags zuvor verbreiteten Nachrichten noch immer in der Gefangenschaft des meuternden Marshalls Tschanghsu-elliang in Sianfu, da die Verhandlungen mit Marshall Jen-tschan, der die bedingungslose Freigabe Tschiangkai-scheks gefordert hatte, unbefriedigend verliefen. Tschanghsu-elliang hat in Sianfu einen Militärat gebildet. Seine Armee ist etwa 100 000 Mann stark, die aber äußerst undiscipliniert sind; allerdings haben sie schwer angreifbare Stellungen inne. Rüdlich schließen sich Kommunistengebiete an, in denen sich etwa 40 000 Mann teilweise gut bewaffneter roter Truppen befinden. Der chinesische Reichsminister hat die am Samstag abgelaufene Waffenruhe verlängert, um das Ergebnis der Vermittlungsgattion abzuwarten.

als zu hoch, die Forderungen 7 und 8 würden als unannehmbar bezeichnet.

Der von der Nanjing-Regierung bestimmte Unterhändler Marshall Jen-tschan hat die Entsendung von Vertrauensleuten nach Sianfu abgelehnt, weil Tschanghsu-elliang ein zugehelliges Gespräch dieser Unterhändler mit Tschiangkai-schek nicht bewilligte.

Japan gegen ein Kompromiß

In einer Unterredung mit dem chinesischen Botschafter in Tokio sprach sich der japanische Außenminister Arita gegen ein Kompromiß der Nanjing-Regierung mit dem Meuterer Tschanghsu-elliang aus, da ein solches den Frieden im Fernen Osten gefährden könnte. Nach Schangkai-twan ist eine wichtige Konferenz der Regierungsdirektoren von Schanghai, Wandschuin und Japan zur Besprechung von Maßnahmen gegen das Vordringen des Kommunismus rinderufen worden.

215 Kilometer zusammenhängende Autobahn-Strecke

Wichtige Eröffnung in Thüringen

Reinstadt an der Orla, 19. Dezember.

In dem gewaltigen Werk der Reichsautobahnen ist ein neuer, wesentlicher Fortschritt zu verzeichnen. Am Sonntag wurde in Thüringen ein 215 Kilometer langer Abschnitt zwischen Eisenberg und der Schleizer Seen-Blatte dem Verkehr übergeben. Die besondere Bedeutung dieser Streckeneröffnung liegt darin, daß durch sie nunmehr die gesamte 180 Kilometer lange Autobahn von Schleuditz an der Autobahn Halle-Weipzig bis Jena durch den Vortrieb durchgehend befahrbar ist. Zusammen mit

der anschließenden Autobahn Halle-Weipzig ist diese Strecke mit 215 Kilometern Gesamtlänge das bisher größte zusammenhängende Stück des Reichsautobahnnetzes. Es ist damit bereits rund ein Drittel der Reichsautobahn Berlin-München in Betrieb. Die anschließende, etwa 70 Kilometer lange Strecke Bahreuth-Nürnberg wird im Laufe des Sommers fertiggestellt werden, so daß schon zum Reichsparteitag 1937 die Autobahn Schleuditz-Nürnberg mit einer Gesamtlänge von 285 Kilometern zur Verfügung steht.

Der von Berlin kommende Kraftfahrer hat jetzt auf dem Wege nach Mittel- und Ostdeutschland die Möglichkeit, über die in gutem Zustand befindliche Abeneer Straße kurz vor Weipzig auf die Autobahn Halle-Weipzig zu fahren und dann über das Kreuzungsbauwerk bei Schleuditz auf die Bahn nach Bahreuth abzuweichen. Für die aus Ostthüringen und Westfalen kommenden Fahrzeuge sind auf der Strecke Schleuditz-Bahreuth 19 Auffahrten vorhanden, die den Verkehr nach Norden und Süden ausgleichen. Die baulich hervorragend ausgestattete Bahn ist landschaftlich eine der schönsten im ganzen Reich. Vom Flachland des mitteldeutschen Braunkohlensiebels mit seinen vielseitigen Industrien aus steigt sie auf den Raum zwischen Elster und Saale allmählich zum Thüringer Wald hinauf, führt in waldeichem Gebiet quer durch die typische, zum Teil noch wenig erschlossene Mittelgebirgslandschaft und zieht sich dann im Abschnitt zwischen der Schleizer Seenplatte und Hof in Bayern auf einer Höhe von mehr als 500 Metern entlang.

Bemerkenswerte Brückenbauten sind die 200 Meter lange aus Stahl errichtete Brücke bei Lautendorf, die die Bahn in 28 Meter Höhe über eine Talniederung führt, die 300 Meter lange Brücke über das Sozialtal bei Hirschberg an der Saale, die den ersten vollendeten Brückenbau der Autobahn aus Naturstein darstellt, sowie die Kreuzung mit der Autobahn Dresden-Weimar bei Germsdorf und eine ganze Reihe von Brücken aus hellgelbem Mischkalk. Im Zusammenhang mit der Strecke Halle-Weipzig und der Eisenberg trennende Linie Dresden-Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb ist, erschließt die Bahn wichtige Industriegebiete und eröffnet zugleich einen höchst bedeutungsvollen Verkehrsweg. Sie kommt dem mitteldeutschen Braunkohlensiebels ebenso zugute wie der Handels- und Verkehrs- und Industriegebiete von Weipzig, den weitverzweigten Industrie- und Bergbau- und Eisenberg- und Jena, an deren Ostende ein 30 Kilometer langes Stück bereits in Betrieb

Geschäfts-Verlegung

Meiner geschätzten Kundschaft von hier und Umgebung zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich mein Geschäft in die

Bahnhofstraße 45 verlegt habe.

Es wird mein Bestreben sein, meine werthe Kundschaft zuvorkommend zu bedienen und bitte, das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen auch weiterhin bewahren zu wollen.

Emil Hiller, Maltschneiderrot

Neuenbürg Bahnhofstraße 45



Der neue
OPEL
Kadett
ist eingetroffen!

RM 2100 ab Werk



Opelhändler:

Auto-König Inh. Anton Weiß
Fernsprecher Nr. 272

Als Weihnachts-Geschenke

Für Knaben:

Füllfederhalter
Tintenzeug
Reißzeuge
Malkasten
Pinsel
Farbstifte

Für Mädchen:

Photo-Alben
Briefpapier
in Block
Kassetten
mit und ohne
Namen-Aufdruck
Schulmappchen

Schöne Auswahl in Büchern aller Art

C. Meeh'sche Buchhandlung

Inh. Fr. Biesinger

Neuenbürg (Württ.)

Das passende Weihnachtsgeschenk

Ist ein **Elektrogerät** für Küche und Haushalt. Kinderherzen können Sie beglücken mit einem hübschen elektrischen Spielzeug. Gemüthlichkeit schenken Sie durch ein Radio. Diese Geschenk-artikel finden Sie am besten und in guter Auswahl im

Elektro- u. Radiohaus G. Philipp, Wildbad.

Allvater Wildbad

Chemische Reinigung Annahme: König Karlstraße 51

Preisliste: Chemisch reinigen			
Anzug 2 teilig	4,-	Windjacke	ab 2,50
Anzug 3 teilig	4,50	Hose	ab 1,50
Uniforen Steifig	4,-	Weste	ab 1,50
Herrenmantel, leicht	ab 3,50	Kleid (Wolle)	ab 3,50
Herrenrock	ab 2,50	Kleid (Seide)	ab 3,50
Kostüm	ab 4,-	Bluse	ab 1,50
Waschseide	ab 1,50	Rock	ab 2,-

Machen Sie einen Versuch, er wird sich lohnen!

Neuenbürg, 21. Dezember 1936.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir beim Heimgang unserer lieben Mutter

Margarete Bürkle, geb. Dieter

erfahren durften, sagen wir allen herzlichsten Dank.

In tiefem Leid:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wildbad, 21. Dezember 1936.

Todes-Anzeige.

Meine herzengute Gattin, unsere treubesorgte Mutter und Großmutter

Barbara Treiber
geb. Dittus

ist heute früh im 69. Lebensjahr sanft entschlafen.

In tiefer Trauer:

Karl Treiber.
Familie Wilhelm Schill.
Familie Fritz Weller.

Beerdigung Mittwoch nachm. 2 Uhr auf dem Waldfriedhof.



Sie wollen gut
bedient sein?

Dann besuchen Sie den Friseur zum Haarschneiden nicht erst am Samstag, sondern an den übrigen Wochentagen

Ein schönes Buch



auf den Weihnachtstisch
bringt große Freude!

Sie finden große Auswahl in der
C. Meeh'schen Buchhandlung, Neuenbürg

Gute in Herrenalben unmöbl. Zimmer

mit Kochgelegenheit.
Angebote mit Preisangabe unt.
Nr. 900 an die „Engländer“-Ge-
schäftsstelle.

Birkenfeld.

22 Nr Biesen

beim Bahnhof Birkenfeld zu ver-
pachten. — Zu erfragen bei
Wilhelm Schöniger.

Neue verl. Nähmaschine, 125 —
1 gebt. Nähst. 25. — 1 gebt. Nähmaschine
20. — 1 gebt. Nähmaschine 15. — Reparaturen
aller Systeme.
Lansche, Röhren-Gehäuse, Pforzheim,
1937 Württemberg (Gemeinschafts-) Führer
Seite 11/12 Nr. 4

Servietten

mit und ohne Druck
C. Meeh'sche Buchhandlung.

Für das Fest:

Sünge, zarte

Brat-Gänse

Hasen und Rehe

Große Auswahl in

Pralinen und Schokoladen

Prima

Fest-Kaffee

in schön. Dosen u. Paketen
1/2 Pf. von 55 Pf. an

Lebensmittelhaus Indemann

Städt. Freibad Wildbad

Mittwoch von 4 Uhr ab
Ratbfeisch
Pfd. 75 Pfg.

Nähmaschine neu, vers. Be-
sond. Garantie
Teilzahl. gestaltet. Mk. 120.—, Hildinger,
Pforzheim, Nähmaschinen, Leopoldstr. 11

Alle Strümpfe

und Socken werden haltbar angezogen
und angestrichelt, sowie Faltenmacher
aufgenommen. Fäße nicht abscheiden
Eugen Ballon, Neuenbürg a. E.,
Wildbader Straße 131.



Hilf mit Freude
Bereiten... schenk
auch Du ein Weihnachts-
Paket durch das W-F-W

Passende Weihnachts-Geschenke

Offenbacher Lederwaren, Damentaschen, Schreibmappen
Reisekoffer, Schulranzen, Regenschirme, Stöcke
Schlitzen. — Große Auswahl in Spielwaren, Gesellschafts-
spielen, Puppen und sonst noch viele prakt. Geschenke
finden Sie zu billigsten Preisen bei

Josef Mayer, Wildbad, König Karl-Straße Nr. 25.

Weihnachts-Geschenke

von praktischem Wert wie Armbänder für
Damen und Herrn, Taschenuhren, Wand- und Tisch-Uhren,
Küchen-Uhren und alle sonstigen optischen Artikel finden Sie
in reicher Auswahl im Fachgeschäft für Uhren und Optik

Karl Bott, Uhrmachermstr. Wildbad.

— Lieferant von Brillen aller Art. —

Schuhhaus Lutz, Wildbad

empfiehlt als

passende Fest-Geschenke

die beliebten

Salamander-Schuhe

Rieker Sport-, Ski- u. Jugendstiefel in großer Auswahl

Für die Feiertage

empfehle ich meine selbstgemachten

Eiernudeln, Spaghetti und Spägle sowie
Weihnachtsgebäck, Schnitzbrot und
Hefenkränze.

Bäckerei Kübler, Wildbad.

Zum Weihnachtsfest

Schöne blühende Pflanzen sowie Pflanzen-
kübelchen, Waldstümpfe u. Rauhreifbäumchen

Ernst Wacker, Wildbad

Verkauf im Laden De Bonte.

Zum Fest ein neues Kleid!

Großer Weihnachts-Verkauf

Mäntel, Kostüme, Kleider, Röcke, Blusen, Strickkleider, Pullover
Hüte und Schals — Blumen, Schleier
alles in reicher Auswahl bei billigsten Preisen

Beachten Sie meine große Ausstellung!

Modehaus Altwater, Wildbad, König Karlstr. 51.

Aus dem Heimatgebiet

Wie ist es mit den Kundenlisten?

Da über die Regelung des Wettbewerbs vielfach noch Unklarheiten bestehen, verdienen nachfolgende Feststellungen besondere Beachtung. Der Lebensmitteleinzelhandel führt Kundenlisten nur für Butter. Da nicht abschätzbar ist, die Butterlieferungen an die einzelnen Geschäfte nach Maßgabe der bei ihnen eingetragenen Kunden neu festzusetzen, wird den Verbrauchern sehr empfohlen, sich bei ihrer bisherigen Bezugsquelle in die Kundenlisten eintragen zu lassen. Das Fleischerhandwerk führt Kundenlisten für Schweinefleisch, Speck und Tala. Der Verkauf von Speiseölen, Speck, Schweinefleisch, Kofosselt und Margarine, Mittel- und Spitzenfette, im Lebensmitteleinzelhandel ist an Kundenlisten nicht gebunden. Die Bezugsberechtigten von Konsummargarine können in jedem beliebigen Geschäft ihren Bezugschein abgeben und sich damit ihren Anspruch auf Belieferung mit Margarine sichern. Diefelbe Regelung gilt — entgegen einem verbreiteten Irrtum — nicht nur für die Ladengeschäfte, sondern auch für den Wochenmarkt- und Gasierhandel.

Vorgehen gegen Kundenfang

Das Vorgehen einiger überaus eifriger Firmen veranlaßt den Leiter der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel, Fachgruppe Nahrungs- und Genussmittel, allgemein darauf hinzuweisen, daß die von ihm angeordnete Kundenliste ab 1. Januar 1937 nur Gültigkeit hat, wenn die Eintragung auf Grund des Haushaltsnachweises erfolgt. Der Haushaltsnachweis wird in diesen Tagen ausgegeben, so daß die Eintragung in die Kundenliste am zweckmäßigsten in den Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr beim Kaufmann erfolgt. Es wird noch einmal dringend vor jedem Versuch des Kundenfangs gewarnt, da sich dieser zum Nachteil nicht nur des Betriebes, sondern auch des einzelnen Verbrauchers auswirken muß. Die Einzelhandelsbetriebe haben das ihnen zuzuschickende Butterkontingent auf Grund der Anordnung vom 24. November 1936 ordnungsgemäß ihrer Kundschaft zuzuteilen. Jeder neu hinzukommende Kunde wird für die bisherigen Butterbezieher zum Nachteil, da eine Erhöhung der Kontingente für einen erweiterten Kundenkreis naturgemäß nicht in Betracht kommt.

Weiter sah sich der Leiter der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel, Fachgruppe Nahrungs- und Genussmittel, bereits genötigt, gegen einige Firmen, welchen gewisse Verstöße nachgewiesen wurden, einzuschreiten.

Jeder soll Weihnachten feiern können

Zwischen der Fachgruppe Gaststätten- und Verberberungsgewerbe der Reichsbetriebsgemeinschaft Handel der D.M.F. und der unabhängigen Wirtschaftsgruppe wurde vereinbart, daß grundsätzlich allen Gesellschaftsmitgliedern Gelegenheit gegeben werden soll, das Weihnachtsfest in der Familie zu feiern. Deshalb sollen die verheirateten Gesellschaftsmitglieder ab 17 Uhr und die unverheirateten ab 19 Uhr den Betrieb verlassen. Wo ein Bedürfnis zum Offenhalten des Betriebes über 19 Uhr hinaus vorhanden ist, sind Ausnahmen mit Genehmigung der Bezirksdienststellen der Wirtschaftsgruppe zulässig, die sich über die Ausnahmeregelung mit den zuständigen D.M.F.-Waltern verständigen. Die Gaststättenbesucher werden gebeten, diese Regelung verständnisvoll zu beachten.

Im Einberufen mit dem Präsidenten der Reichskammer ordnete die Wirtschaftsgruppe Filmtheater an, daß — ebenso wie im Vorjahre — sämtliche deutschen Filmtheater am 24. Dezember 1936, also dem Tag des Heiligen Abends, geschlossen zu halten sind.

Am Erscheinungsfest wird gearbeitet

Von zuständiger Stelle wird mitgeteilt: Ueber die am Erscheinungsfest — 6. Januar — zugelassenen Arbeiten scheint noch Unklarheit zu bestehen. Es ist nicht möglich, die Entscheidung, ob an diesem Tage gearbeitet werden darf, für den einzelnen Betrieb oder für ganze Gewerbezweige zu treffen, da jeder Betrieb anders gestaltet ist. Vielmehr muß diese Entscheidung dem Betriebshaber überlassen bleiben. Nach dem Erlaß des Innenministers an die Kreis- und Kreispolizeibehörden vom 7. ds. Mtz. sind nur solche Arbeiten zu verhindern, die in nach außen wahrnehmbarer Weise mit Lärm, äblem Geruch usw. verbunden sind und dadurch geeignet sind, die äußere Ruhe des Tages zu beeinträchtigen. Alle anderen Arbeiten sind gestattet, so insbesondere auch die Offenhaltung der Verkaufsstellen. Von wesentlichen Ausnahmen abgesehen, wird also an diesem Tage fast in allen Betrieben gearbeitet werden können.

Für öffentliche Versammlungen, für die Unterhaltung dienende öffentliche Veranstaltungen, für Auf- und Umzüge sowie sportliche oder turnerische Veranstaltungen gelten während der örtlichen Ruhezeit des Hauptgottesdienstes die gleichen Beschränkungen wie an den Sonntagen.

Achtung! Kriegsbeschädigte Frontsoldaten!

Nach der Verordnung vom 30. Januar 1936 über das Verwendbarkeitszeichen endet die Frist zur Antragstellung auf Erteilung der Berechtigungsanweisung am 31. Dezember 1936. Das Abzeichen ist schwarz bei ein- und zweimaliger, matt gelb bei dreier- und viermaliger, matt gelb bei fünf- und mehrmaliger Verwendung.

Wer am 1. Februar 1936 für eine sonstige Gesundheitsbescheinigung (innere Kriegsdienstbeschädigung, nicht Dienstbeschädigung) eine Rente von mindestens 25 Prozent bezogen hat, kann ebenfalls den Berechtigungsanspruch bekommen. Das Abzeichen in matter Farbe können alle Kriegsteilnehmer, die den glatten Verlust von Gliedmaßen zu beklagen haben, oder zu den Schwerverletzten gehören, erhalten. Wer mehrere druckartige Verwundungen erlitten hat und zu den erblindeten oder schwerer verletzten Pflegeempfängern gehört, kann die Rente zum Tragen des materiellen Verdienstbescheidens bekommen. Auskünfte über die Stellung der Anträge erteilen die Dienststellen der Nationalsozialistischen Kriegsoberverwaltung, die auch die vorgeschriebenen Vordrucke abgeben.

Anträge auf Ermäßigung der Lohnsteuer

Wie vom Landesfinanzamt mitgeteilt wird, sind die Anträge auf Ermäßigung der Lohnsteuer vielfach unvollständig, so daß noch weitere Nachfragen erforderlich sind. Zur Vermeidung solcher Nachfragen empfiehlt es sich, die von den Finanzämtern kostenlos erhältlichen Antragsformulare zu verwenden.

NSDAP-Kreisbildungswalter im Schulungsleiter

In der ersten Woche des neuen Jahres, vom 2. bis 9. Januar 1937, treffen sich sämtliche Kreisbildungswalter des NS-Lehrverbandes in der Gauhalle Jungborn bei Röttingen. Sämtliche für die Jahresplanung 1937 vorgesehene Themengruppen werden durchgearbeitet und geschäftet. Schulungsleiter Dr. A. Lett wird den einflussreichen Vortrag übernehmen und stellv. Gauleiter Schmidt die Zusammenfassung geben.

Aus der Kreisstadt Neuenburg Sonntagseidbild

Letzter Sonntag vor Weihnachten, goldener Sonntag. Golden weniger seiner früheren Bedeutung gemäß, denn wir haben für Weihnachtskäufe kein Geld zum Ausgeben, die ehmaligen Jehn- und Zwanzigmarthälchen gehören der Erinnerung an. Aber dafür liegt die Sonne am Morgen golden über die Berge, lieblich die schneebedeckten Hügel und lockt die Sonntagspaziergänger in Gottes freie Natur. Golden war auch der Eisfrost, mit dem sich die NS der Straßensammlung widmete. Mit dem Verkauf der Abzeichen gab sie sich noch lange nicht zufrieden, mancher Hüpferte oder Behnerle wanderte bis zum Sammlungsabschluss in die verschlingenden Büschen und ein Entinnen gab es nicht. In allen Ecken und Enden der Straßen und Plätze war die Jugend auf ihren Posten, überall hörte man das Rasseln der Sammelmäuschen und der Inhalt und die begeisterte Tätigkeit ist sicher Golden wert. Golden war auch die von der Kleinkinderkirche veranstaltete Weihnachtsfeier in der evangelischen Stadtkirche. Goldener Lichterglanz strahlte den Kindern vom brennenden Weihnachtsbaum entgegen, goldene Freude spielte sich in den Augen der erwartungsvollen

Kinderchar beim Anblick der überreichen Gabentische. Golden erlangen die herzerfreuenden Kinderklimmen bei den Weihnachtsweisen durch das weite Gotteshaus. Weihnachtsstimmung ist eingelebt und hält und die ganze Woche im Bann. Bellerleuchtete Schaufenster laden zur Befestigung ein, und ziehen mit magischer Kraft alle an, die noch Wünsche zu erfüllen haben. Es war daher recht lebhaft in allen Straßen. Der gekrierte Sonntag hat in vieler Beziehung seinem Namen Ehre gemacht.

Beit Stenographie!

Meht denn je kommt es heute darauf an, alle Möglichkeiten der beruflichen Erleichterung auszunutzen, um für das gesamte Volk und damit auch für jeden einzelnen Geschäftsbetrieb wieder selbst erfolgreich wirken zu können. Noch nie wurde der beruflichen Erleichterung des Nachwuchses — insbesondere des kaufmännischen — solche Beachtung zuteil wie in der Gegenwart und die Zukunft wird an jeden Einzelnen hohe Anforderungen stellen. Auch im Stenotypistenberuf werden höhere Anforderungen gestellt, sobald es für Jeden, der sich dem Berufe zuwenden will, wichtig und geboten erscheint, beiziten mit der Vorbildung zu beginnen, um den seitens der Industrie verlangten gesteigerten Leistungen entsprechen zu können. Gerade Handel und Industrie stehen vor großen Aufgaben, deren Erfüllung nur gelingen kann, wenn alle schaffenden Berufe — darunter auch die Stenotypisten — sich für ihre Tätigkeit gut vorbereiten und dann ihre Kenntnisse und Fähigkeiten dem Aufbauplan zur Verfügung stellen. Die Schulen sind dazu da, das nötige geistige Werkzeug zu liefern, sie sind auch dazu berufen, die Jugend zu Höchstleistungen im Erwerbleben heranzuziehen und ihr die Mittel und Wege zu zeigen, die die berufliche Ausbildung für verantwortungsvolle Berufe erfordert. Die beste Vorbildung bietet der tägliche Besuch der Schule, da sich dadurch die erlangte Fertigkeit zur erwünschtesten Höherleistung viel eher erreichen läßt, als wenn größere Pausen dazwischen liegen.

Aus der Badestadt Wildbad

Ausstellung der Stadt Frauenarbeitschule. Der Leiterin der Stadt Frauenarbeitschule war es ein Anliegen, den Bewohnern der Stadt zu zeigen, was für Arbeit in ihrer Schule geleistet wird. Die Schule will auch in ihrem Teil die Förderung des Führers erfüllen, indem sie ihren Schülerinnen all das auf ihrem Gebiet zu übermitteln vermag, was eine weitschauende, überfachliche, praktische und sparsame Hausfrau besitzen muß, um ihr Heim geschmackvoll einzurichten und geordnet und wohlgepflegt zu erhalten. Die überaus reiche und mit gutem Geschmack aufgebaute Ausstellung gab ein Bild der vielseitigen Arbeit. Das genaue Befehen und Prüfen der Arbeiten ließ eine gründliche Übermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten auf dem Gebiet der Kadelarbeit erkennen, wie sie zur Anfertigung von Kleidern und Wäschebeständen aller Art und zur Heimgestaltung notwendig sind. Dabei wird auf selbständige, handwerklich gute und geschmackvolle Ausföhrung gleich

den Wert gelegt. Es werden durch Renanfertigung Werte geschaffen und durch Füllen und Umarbeiten Werte erhalten. Beides ist besonders notwendig im Blick auf den Jahresplan des Führers, der unter anderem sagt, daß drei Viertel des gesamten deutschen Volkvermögens durch die Hand der Hausfrau geht. Leiterin und Schülerinnen der Schule können mit voller Freude und Befriedigung auf ihre Arbeit schauen, wissend, daß sie mit in der Reihe derer stehen, die gewillt sind, in ihrem Teil dem deutschen Volk zu dienen. Die ganze Schan legte Zeugnis ab von der Hingabe und Einfahbereitschaft, dem sicheren Geschmac, dem technischen Können und der feinen Zusammenarbeit von Lehrerin und Schülerinnen. Die Ausstellung ist heute noch von 10—16 Uhr geöffnet. L. R.

Die Weihnachtsauslagen.

Vorweihnachtliche Stimmung strahlen die Schaufenster der hiesigen Geschäfte aus. Abends sind sie in helles Licht getaucht und halb vor jeder Auslage stehen entweder Kinder oder ältere Leute, die sich die wunderschönen Sachen ansehen. Man darf zur Ehre des hiesigen Einzelhandels sagen, daß er sich gerade in der geschmackvollen Ausstattung der Weihnachtschaufenster alle erdenkliche Mühe gab und deshalb wünscht man ihm zu Weihnachten auch ein gutes Geschäft. Nun sind es ja nur noch wenige Tage, die uns vom Heiligen Abend trennen. Sie werden für den Einkauf von Festgeschenken erfahrungsgemäß noch stark in Frage kommen. Mögen alle Volksgenossen, die noch solche Einkäufe zu tätigen haben, daran denken, daß Geschenke Freude bringen.

Verschiedenes.

Samstag und Sonntag besuchten die Krankenbeschwestern und Mitglieder des Mädchentreffes die hiesigen Patienten und erkreuten dieselben durch stimmungsvolle Weihnachtslieder und Geschenke. — Die Kleinkinderchule hielt am Sonntag nachmittag in der evang. Stadtkirche ihre stliche Weihnachtsfeier ab, zu der die Eltern der Kleinen sehr zahlreich erschienen waren. — Die Deutsche Volksschule hielt ihre Weihnachtsfeier am Samstag abend im Festsaal ab. Die Schulleitung hatte hierzu eine sehr anzureichende Vortragssfolge gewählt, die alle Teilnehmenden befreidigte. — Im isolaten Berensleben verdient das 58jährige Jubiläum des Fußballvereins Beachtung. Es wurde am Sonntag abend im „Schwarzwaldbot“ im Kreis der Vereinsfamilie gefeiert und zum Anlaß für einen Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre, die viel Arbeit, aber auch schöne Erfolge in sich bergen. — Heute abend findet in der Turnhalle die Volkswahlweihnachtsfeier statt. Hierzu sind alle Vorbereitungen getroffen, sobald es eine Feierstunde im Sinne lebendiger Volksgemeinschaft zu werden verspricht.

Musikdirektor Gschick. Von ihm hieß es eine zeitlang, er wolle, nachdem er im Ruhestand lebt, seinen dauernden Wohnsitz in

Wie wird das Wetter?

Während über dem Nordatlantik und dem östlichen kräftige Tiefdruckgebiete durchziehen, steht Mitteleuropa noch völlig unter dem Einfluß eines kräftigen Hochdruckgebietes. Die Witterung in der bodennahen Luftschicht ist durch Ein- und Ausstrahlung bestimmt, während die Hochlagen in eine abkühlende, föhnig erwärmte Südströmung hineintragen.

Eine wesentliche Witterungsänderung ist vorerst nicht zu erwarten. Später dürften sich jedoch besonders im Norden die ersten von den atlantischen Tiefdruckgebieten ausgehenden Randströmungen, vorerst allerdings nur durch Aufkommen stärkerer Bewölkung, bemerkbar machen.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Radiobericht Stuttgart — Radiobericht 21.30 Uhr.



Vorhergabe bis Dienstag abend: Im westlichen Fortdauer der bestehenden Witterung. Im Norden jedoch zeitweise stärkere Bewölkung.

Stadttheater Pforzheim

„Der Jarewitsch“, Operette von Lehar

Die Handlung geht über das Uebliche hinaus. Der Jarewitsch ist eine Figur, die nicht mit dem Operettenkennzeichen, die „Sonja“ nichts mit der Sängerin zu tun hat. Die Befreiung von der Schablone, die Uebertreibung des Systems. Ein interessantes, auf der anderen Seite doch wieder nicht ungewöhnliches Kapitel eines gefestigten Hoflebens. Wo die Liebe hinführt. Sie geht soweit, daß der Jarewitsch dem Thron entsagt. Und das alles um die Sonja, die schöne Tänzerin, die als Tschereffe verkleidet zum Jarewitsch kommandiert wird und sich dann als ein Mädchen entpuppt. Ob das gut geht mit der verbaltenen Liebeshelut von Thronfolger und Tänzerin? Einzelteil: man streigt sich hinein in den Liebesstau, man flüchtet aus einer unsicheren Atmosphäre, sucht Rettung vor Belästigungen am Petersburger Hof, der selbstverständlich aus Staatsinteresse eine Verbindung des Jarewitsch mit der Tänzerin nicht dulden will und reißt nach Neapel, um dort das Glück einer inneren Herzensverbundenheit zu genießen. Das Verhängnis naht. Der Jar stirbt und Jarewitsch muß den Thron bestiegen. Seine Tänzerin hat sich in das Unvermeidliche zu fügen, so will es die Tradition bei Hofe.

Lehar setzt uns eine Musik vor, die hier preisclub erregt, dort wehmütig rührt, stets aber dem Ohr sich angenehm einschmeichelt. Das gut belebte Haus legte nach jedem Akt-Schluss mit kühnem Beifall ein, der nicht allein dem Stück, sondern auch den Mitwirkenden galt. Man erreichte damit Dalavi.

Eine erkreuliche Tatsache, daß sich die Intendanz dieser reizenden Operette erinnert hat. Franz Gildhauser als Spielleiter machte aus der Sache ein schmuckes Jaren- und Kronprinzenpalais mit Hofstaat und allem möglichen Drum und Dran und führte uns im letzten Akt nach den herrlichen Gestaden Neapels. Hugo Manzoni in der Titelpartie war die Ueberraschung des Abends. Er spielte den Jarewitsch mit Temperament und in Haltung angezeichnet. Seine Liebe zu Sonja kam mit echter Wärme und Empfindung heraus. Für die Rolle der Sonja war an Stelle des erkrankten Fräulein Sabot Friedel Berry vom Stadttheater Ulm eingetreten. Sie gab der „Sonja“ viel Herzlichkeit auf den Weg, war ungezwungen im Spiel und musikalisch sicher. Wo es darauf ankommt, der Figur Seele zu geben, hat der Gast des Abends ganz gewiß nicht enttäuscht. Prachtvolle Typen verkörpern den Hofstaat: unter ihnen der Großfürst des Herrn Walthor Siller, der Ministerpräsident des Herrn Schorlemer und der Oberhofmeister des Herrn Schönholzer, alle jabelhaft in Schwung. Christian Doppelberg erschien als Geliebter Ivan vor dem Publikum und erleichterte wie schon so oft durch ein wichtiges Spiel. Die Tanzszenen unter Führung unserer Uebervürdigen netten Marietta von Schönfeldt trugen russischen Stil und gefielen allgemein gut. Alex Vogel schuf die prächtigen Bühnenbilder. Die Aufföhrung dauerte volle drei Stunden, ohne zu ermüden. Die Hauptdarsteller, so weit sie bei uns händige Bühnengedöhrte sind, wurden mit Blumen geehrt, während der Gast des Abends leer ausging. Und das war zum mindesten eine Zurücksetzung, die der Gast nicht verdient hat. Offizielllich Hauptste er auch mit sich selbst um eine für ihn peinliche Situation. Rewert.